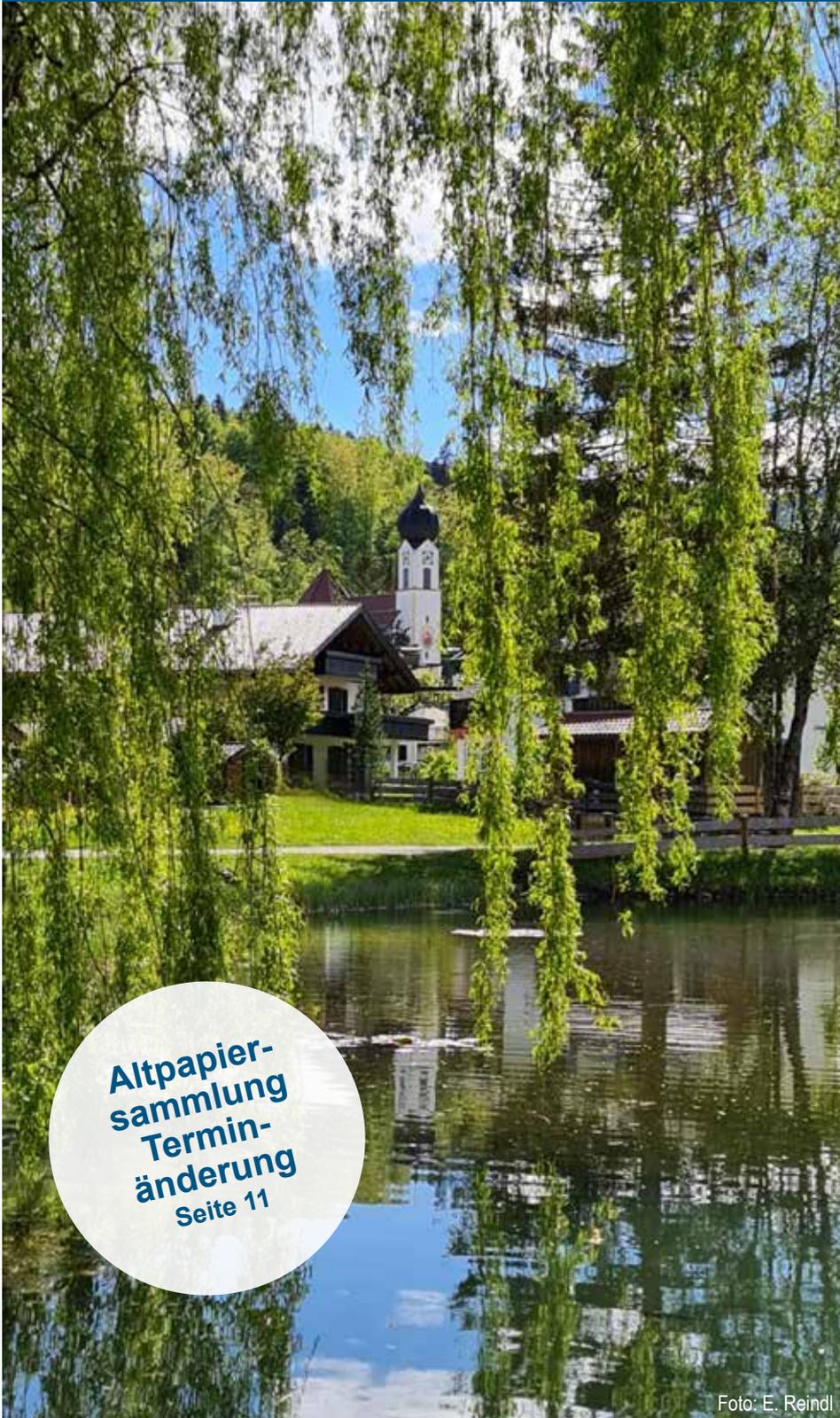




Grainauer Bürgerblatt

Ausgabe: Juli 2021



**Altpapier-
sammlung
Termin-
änderung
Seite 11**

Foto: E. Reindl



**Haushalt 2021
Seite 4**



**E-Carsharing
in Grainau
Seite 6**



**Zugspitzbad
geöffnet
Seite 10**

www.gemeinde-grainau.de

GEMEINDE GRAINAU

Bürgerblatt mit Dokumentationen aus der Gemeinde Grainau, Am Kurpark 1, 82491 Grainau, Tel.: 08821 / 9818-0, Email: gemeinde@grainau.de

Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen

Bei einem Besuch im Rathaus oder eines öffentlichen Gebäudes besteht FFP2-Maskenpflicht. Ebenso ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten, auch beim Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Wir bitten Sie sich daran zu halten, um sich und uns zu schützen.



Rathaus - geöffnet

Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
 Rathaus Grainau +49 8821 9818 0
www.gemeinde-grainau.de



Wertstoffhof - geöffnet

Montag und Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Abfallberatung +49 8821 751363
 oder +49 8821 751376
www.gemeinde-grainau.de/wertstoffhof-grainau



Zugspitzbad

Bitte beachten Sie die momentan gültigen Vorschriften, beim Besuch des Bades

Freibad
 täglich: 10.00 - 19.00 Uhr
Hallenbad
 täglich: 10.00 - 20.00 Uhr
Sauna
 Mittwoch bis Freitag: 12.00 - 20.00 Uhr
 Bei schlechter Witterung auch an anderen Tagen geöffnet - keine Damensauna!
 Zugspitzbad Grainau +49 8821 9818 26
www.grainau.de/zugspitzbad



Bücherei

Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr
 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Bücherei Grainau +49 8821 9818 63
www.gemeinde-grainau.de/grainau-buecherei



Tourist-Information

Hauptsaison

Kurhaus:
 Montag bis Freitag: 08.30 - 17.30 Uhr
 Samstag/Sonn- und Feiertag: 09.00 - 12.00 Uhr

Untergrainau:

Montag bis Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr
 Montag bis Donnerstag: 14.30 - 17.30 Uhr
 Tourist-Information Grainau +49 8821 9818 50
 Weitere Informationen, auch zu den Öffnungszeiten während der Nebensaison, unter:
www.grainau.de/tourist-information-grainau

Wichtige Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen



Notruf

Notrufzentrale 1 1 2
 Polizeinotruf 1 1 0
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notfallnummern

Polizeiinspektion +49 8821 9170
 Krisendienst Psychiatrie +49 180 655 3000
 Kinder- & Jugendtelefon +49 800 111 0333
 Giftnotruf +49 89 19240
 Ev. Telefonseelsorge +49 800 111 0111
 Kath. Telefonseelsorge +49 800 111 0222
 Sucht- & Drogen-Hotline +49 180 531 3031
 Informationen zu Corona www.coronagap.de

In Krankheitsfällen

Klinikum Ga.-Pa. +49 8821 770
 Gemeinschaftspr. Wilsch/Bezzel +49 8821 8864
 Zahnarztpraxis Becker +49 8821 81338
 Zugspitz-Apotheke +49 8821 81338

Kinder/Jugend

Kindergarten Grainau +49 8821 81899
 Großtagespflege (GTP) 49 8821 96 62 222
 Grundschule Grainau +49 8821 8729

Kirchen

Katholisches Pfarramt +49 8821 8805
 Evangelisches Pfarramt +49 8821 981506

Behörden

Amtsgericht Ga.-Pa. +49 8821 9280
 Agentur für Arbeit +49 800 4 5555 00
 Abfallwirtschaftsberatung +49 8821 751-376
 oder +49 8821 751-363
 Finanzamt Ga.-Pa. +49 8821 7000
 Gesundheitsamt Ga.-Pa. +49 8821 751 500
 Jugendamt Ga.-Pa. +49 8821 751 256
 KFZ-Zulassung/Führerscheinstelle +49 8821 751 367
 Landratsamt Ga.-Pa. +49 8821 751 1
 Sozialamt Ga.-Pa. +49 8821 751 251
 TÜV Bayern +49 8821 7819916



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau, Am Kurpark 1, 82491 Grainau, V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister S. Märkl
 Redaktion: Eva Reindl, Gemeinde Grainau, reindl@grainau.de
 Redaktionsschluss: 21.06.2021
 Bild- und Textrechte: Gemeinde Grainau und Tourist-Information Grainau; Diagramme: Rechte Gemeinde Grainau
 Autoren/Fotografen: Eva Reindl (ER), Anton Pfanzer (AP), Anja Eder (AE);
 Verteilung: An alle Haushalte in Grainau
 Kostenlos frei Haus / Auflage: 1720
 Druck: Druckerei Weixler GmbH, Kleppergergasse 16, 82487 Oberammergau
 PDF-Datei unter www.gemeinde-grainau.de



Bürgermeister Stephan Märkl freut sich gemeinsam mit den Schwimmbad-Mitarbeitern auf den Saisonstart. Kurz bevor das Wasser eingelassen wurde, erhielten die Becken einen neuen Anstrich. Bild v.l.: Hans Steinbrecher, Toni Himself, Theo Bauer, Stefan Meyer Leiter des Zugspitzbades, Heiko Renner, Josef Fritz, Bürgermeister Stephan Märkl und Hanni Grasegger Technischer Leiter des Zugspitzbades

Foto: ER

Auf geht's!

... das hört man zum Glück jetzt wieder öfters. Nicht nur der Sommer hält Einzug in Grainau, sondern auch die lang vermissten Gäste kehren zurück. Wie Sie alle, liebe Grainauerinnen und Grainauer, so freue auch ich mich darüber und hoffe, dass das Stück „Normalität“ lange anhält.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schwimmbades befanden sich, ebenso wie das Team der Tourist-Information, in Kurzarbeit.

Sobald es möglich war, wurden alle „zurück“ geholt und die Wiedereröffnungsarbeiten konnten los gehen.

Unter anderem erhielten die Becken im Freibereich einen neuen Anstrich. Hierbei musste man auf warmes Wetter warten, denn zum Streichen und Austrocknen der Becken benötigt es mindestens 14 Tage warmes Wetter. Ebenso wurde der Spielplatz, die Umkleiden, die Duschen und natürlich auch die Sauna wieder auf Vordermann gebracht, um Ihnen liebe Besucher, den gewohnten Standard zu bieten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf ein Wiedersehen im Zugspitzbad. Wissenswerte rund um Ihren Besuch im Schwimmbad und was momentan zu beachten ist, finden Sie auf den nächsten Seiten des Bürgerblattes.

Uns allen wünsche ich einen guten Sommer, ohne große Einschränkungen, mit viel Freude und natürlich Ihnen allen: Bleim's g'sund!

Herzlichst

Ihr

Stephan Märkl

1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus

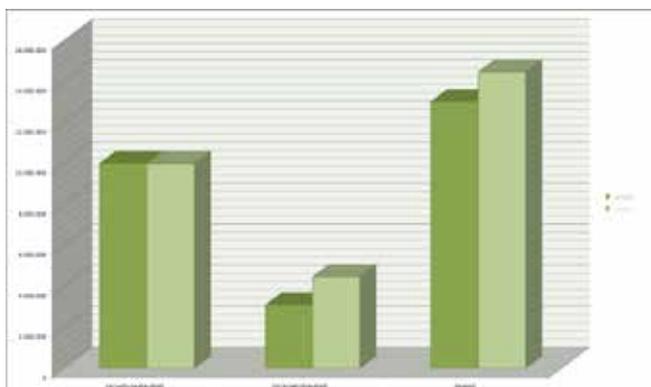
Haushalt 2021	Seite 4
Parkplätze der Gemeinde Grainau	Seite 5
E-Carsharing	Seite 6
Förderprojekt „KlimaFit“	Seite 7
Förderprojekt „Unser Landkreis blüht“	Seite 7
Wiesheiland kehrt zurück	Seite 8
Unterwegs mit dem Bauhof	Seite 9
Wissenswertes zum Zugspitzbad	Seite 10

Aus dem Dorfleben

Altpapiersammlung - Terminänderung	Seite 11
Spenden für den Christkindmarkt	Seite 12
Bärbel Erhardt übergibt Staffelstab	Seite 12

Haushalt der Gemeinde Grainau für 2021

Gemeinderat verabschiedet Haushalt



Haushalt der Gemeinde Grainau 2020 - 2021

Grafik/Foto: ER

Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte auch 2021 ein interessantes Investitionsbündel im Rahmen des Haushaltes geschnürt werden. Der Haushalt wurde im Mai vom Gemeinderat beschlossen und verabschiedet.

Der Verwaltungshaushalt

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.981.900 € ab.

Die Einnahmen sind um durchschnittlich 3,2 % niedriger gegenüber den Ansätzen des Vorjahres veranschlagt. Ein erheblicher Einnahmerückgang begründet sich vor allem im Ausfall von Kurbeiträgen und Badegebühren. Hingegen wird ein höheres Zweitwohnungssteueraufkommen erwartet.

Im Bereich der Ausgaben musste während der Haushaltsberatungen ein hoher 6-stelliger Betrag eingespart werden; betroffen davon sind insbesondere Unterhaltsaufwendungen für Gebäude, Straßen und Wege, aber auch touristische Angebote.

Der Vermögenshaushalt

Der **Vermögenshaushalt** schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.460.600 € ab.

Die Schwerpunkte des Vermögenshaushalts ruhen vor allem auf der Fortsetzung und Fertigstellung verschiedenster Baumaßnahmen (z. B. Wasserleitungsbau Loisachstraße, Neubau des Hochbehälters, Sanierung des Oberen Dorfplatzes, Brandschutzertüchtigung der Grundschule).

Daneben ist angedacht, für den gemeindlichen Bauhof einen Radlader zu leasen sowie ein Wegepflegegerät (131.400 €) zu erwerben, Dienstleistungen im Rathaus zu digitalisieren (20.500 €) sowie vier weitere Parkscheinautomaten zu beschaffen (30.000 €).

Zur Deckung der Investitionen ist – wie bereits in der Finanzplanung der vergangenen Jahre vorgesehen – vor allem wegen der Sanierung des Oberen Dorfplatzes eine hohe Rücklagenentnahme erforderlich.

In den nächsten beiden Jahren ist mit einem deutlichen Rückgang der Einnahmen bei zeitgleichem Anstieg der Ausgaben zu rechnen. Besonders der prognostizierte pandemiebedingte Rückgang der Gewerbesteuer und der Anstieg der Personalkosten erschweren vermutlich die zukünftigen Haushaltsplanungen.

Der Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 31.12.2020 der Gemeinde liegt bei 4.504.861,69 €. Davon entfallen 3.168.563,34 € auf entgeltfinanzierte Maßnahmen der Wasserversorgung sowie des Schmutzwasserkanals. Im Haushaltsjahr sind Tilgungen in Höhe von 459.600 € vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag zum 31.12.2020 bei 1.316,96 €. AP

Der Haushalt der Gemeinde Grainau 2021

	in 1.000 Euro			
	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Rechn.Erg. 2019	Rechn.Erg. 2018
Einnahmen				
Grundsteuer B	942	923	949	909
Gewerbesteuer	1.300	1.300	1.745	1.889
Einkommensteuercranteil	1.575	1.754	1.734	1.647
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	150	150	187	151
Zweitwohnungssteuer	660	178	182	173
Schlüsselzuweisungen	669	757	929	1.210
Kurbeitrag	978	1.128	1.444	1.312
Fremdenverkehrsbeitrag	350	375	329	383
Bade-/Saunagebühren	65	71	188	173
Mieten und Pachten	115	109	122	123
Parkraumbewirtschaftung	200	125	194	157
Kreditaufnahmen	0	600	2.000	0
Ausgaben				
Personal	2.831	2.754	2.556	2.532
Grundstücksunterhalt	129	146	106	138
Bewirtschaftungskosten	350	375	354	355
Fahrzeughaltung	102	95	131	110
Mieten und Pachten	78	65	58	51
Deckungsring "Kurverwaltung"	747	831	954	919
Betriebskostenförderung BayKiBiG	585	537	551	412
Kreisumlage	1.895	1.954	1.875	1.533
Zinsen (Kredit, Kontokorrent, Verwahr)	20	36	36	45

Parkplätze der Gemeinde Gainau

Bewirtschaftung der Grainauer Parkplätze

Um die Besucher- und Parkplatzlenkung besser handhaben zu können, beschloss der Gemeinderat weitere Parkplätze zu erschließen und zu bewirtschaften. Mitte Juni wurden die noch fehlenden Parkscheinautomaten aufgestellt. Einige der Parkautomaten werden durch Solarunterstützung betrieben.

In diesem Zuge wurden die Nummerierungen bzw. Beschilderungen der bestehenden Parkplätze geändert. Wir bitten dies gegebenenfalls ihren Gästen mitzuteilen.

Eine Bewirtschaftung wurde für notwendig erachtet, um „wildes Parken und Campen“ an diesen Stellen zu unter-

binden.

Gerade das „Wildcamping“ tritt nicht nur pandemiebedingt immer öfter auf und soll dadurch verringert werden. Ein Nachthalteverbot für Wohnmobile an einigen Standorten soll ebenfalls dazu beitragen, dass das unerlaubte Übernachten an den Parkplätzen unterbleibt.

Da auf den Parkplätzen P3 und P4 die ersten zwei bzw. vier Stunden gebührenfrei sind, ändert sich für viele Einheimische nichts. Aus den neu generierten Einnahmen erhofft man sich, die durch die Pandemie erzeugten Einnahmeausfälle auffangen zu können.

ER

Parkplätze der Gemeinde Grainau

Parkplatz Zugspitzstraße - P1

Hier gilt:

Absolutes Haltverbot für Wohnmobile von 22.00 bis 06.00 Uhr

Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t

Tarife:

bis 12 Stunden EUR 8,00
bis 24 Stunden EUR 12,00
bis 48 Stunden EUR 15,00
bis 72 Stunden EUR 20,00
7 Tage EUR 35,00

Parkplatz Hammersbach - P2

Hier gilt:

Absolutes Haltverbot für Wohnmobile von 22.00 bis 06.00 Uhr

Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t

Tarife:

bis 12 Stunden EUR 10,00
bis 24 Stunden EUR 15,00
bis 48 Stunden EUR 20,00
bis 72 Stunden EUR 25,00
7 Tage EUR 40,00

Parkplatz Neuneralmweg - P3

Hier gilt:

Nur für PKW's

Tarife:

bis 2 Stunden gebührenfrei
bis 4 Stunden EUR 4,00
bis 6 Stunden EUR 6,00
bis 12 Stunden EUR 10,00

Parkplatz Kurhaus - P4

Hier gilt:

Absolutes Haltverbot für Wohnmobile von 22.00 bis 06.00 Uhr

Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t
Höchstparkdauer 48 Std.

Tarife:

bis 4 Stunden gebührenfrei
bis 12 Stunden EUR 7,00
bis 24 Stunden EUR 12,00
bis 48 Stunden EUR 20,00



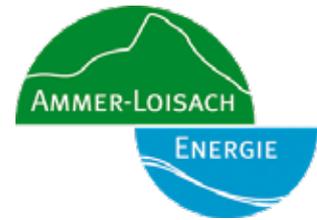
Parkplatz Loisachstraße - P5

Hier gilt:

Nachtparkverbot von 22.00 - 06.00 Uhr

Tarife:

bis 4 Stunden EUR 3,00
bis 6 Stunden EUR 5,00
bis 12 Stunden EUR 10,00



E-Carsharing in Grainau

Ab sofort CO₂-freie Mobilität für alle

Egal ob für den Wochenendausflug, in der Freizeit oder für den nächsten Großeinkauf, ob Einheimischer oder Besucher auf Zeit – mit dem E-Carsharing kommen Sie immer ans Ziel.

Günstig, bequem und emissionsfrei, ohne Fixkosten, ohne Kautions. Einfach anmelden, einsteigen und losfahren. Das ist moderne und umweltfreundliche Mobilität von morgen schon heute.

Ihr bequemer Einstieg

- **Profil anlegen** - Registrieren Sie sich jetzt, um an Ihrem exklusiven Carsharing teilzunehmen. Ihr Fahrerprofil wird dabei stets sicher von uns verwaltet, denn Datenschutz hat für uns höchste Priorität.
- **App laden** - Laden Sie die MOQO App, um die Fahrzeuge nutzen zu können. Neben dem Reservieren von Fahrzeugen und dem schlüssellosen Einsteigen, haben Sie mit der App jederzeit den vollen Überblick über Ihre vergangenen und künftigen Buchungen. Laden Sie nach Ihrer Registrierung die App, um die Fahrzeuge zu nutzen.
- **Führerschein validieren** - Sicherheit geht vor. Daher ist es erforderlich, dass Sie Ihren Führerschein alle sechs Monate validieren lassen. Sie können die Validierung ganz bequem mit dem Online-Service POSTID der Deutschen Post erledigen. Für die Validierung benötigen Sie Führerschein und Personalausweis.
- **Losfahren** - Das war's auch schon. Jetzt können Sie Ihre erste Buchung mit einem der regelmäßig gereinigten Fahrzeuge in der App vornehmen und direkt losfahren. Unterstützt werden Sie dabei vom Kundenservice, der rund um die Uhr für Sie da ist. Bequemer geht's nicht.

Standorte in Grainau

Parkplatz am Schwimmbad/Kurhaus P4 und Oberer Dorfplatz P3 (sobald dieser fertiggestellt ist).

Schlüsselloser Zugang

Zu Beginn jeder Buchung öffnen Sie das Fahrzeug ganz bequem über die MoQO App. Auch beim Beenden der Buchung mit Ihrem Smartphone verschließt sich das Fahrzeug automatisch. Den Schlüssel im Handschuhfach benötigen Sie nur noch, um das Fahrzeug zu starten und es während einer aktiven Buchung abzustellen und zu verschließen.

Zahlung nur bei Nutzung

“Pay-as-you-drive“! Unsere flexible Tarifautomatik holt immer den besten Preis für Sie heraus. Sie zahlen aus-

schließlich für die tatsächliche Nutzung, selbst dann, wenn Sie das Fahrzeug kürzer oder länger benötigen als gedacht.

Exklusive Vergügbarkeit

Als berechtigter Nutzer von e-ALOIS haben Sie exklusiven Zugriff auf alle verfügbaren Fahrzeuge. Die Exklusivität garantiert nicht nur immer perfekt gewartete und saubere Fahrzeuge, Sie verfügen so auch über eine höhere Flexibilität bei der Planung Ihrer Aktivitäten.

24/7 mobil

Die Fahrzeuge von e-ALOIS stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung - ganz wie Ihr eigenes Auto. So genießen Sie die Freiheit, jederzeit auch spontan mobil zu sein.

Haben Sie Fragen oder ein Problem? Rufen Sie an. Die Kundenservice-Hotline ist rund um die Uhr erreichbar: Tel.: 0241 / 95788 366. Schreiben Sie uns Ihre Frage oder geben Sie uns Feedback - Kundenservice E-Mail-Adresse: support@moqo.de

RED

Tarife für Grainau

Für Kompaktklassen - BMW i3

- **Stunde:** 4,90 € / Stunde, 20 Kilometer inklusive
- **Über-Nacht 1:** 24,90 € täglich von 19-7 Uhr 100 Kilometer inklusive
- **Tag:** 59,90 € / Tag, 200 Kilometer inklusive

Für Oberklasse - Audi e-tron

- **Stunde:** 6,90 € / Stunde, 20 Kilometer inklusive
- **Tag:** 89,90 € / Tag, 200 Kilometer inklusive

Für beide Klassen

- **Zusatzkosten:** 0,29 € pro Zusatzkilometer



Die beiden E-Autos die für das Carsharing in Grainau ab sofort zur Verfügung stehen: Audi e-tron (rechts) und BMW i3 (links) Foto: ER

Nationale und internationale Förderprojekte

KlimaFit ein Programm von Allianz in den Alpen

Klima.Fit

- **Projektziel:** Entwicklung eines Planungsinstruments für klimafitte Gemeinden
- **Projektlaufzeit:** 2020 - 2022
- **Partner:** 4 Pilotgemeinden im deutschen Alpenraum u. a. die Gemeinde Grainau, Telesis Entwicklungs- und Management GmbH, Mauro Sutter Design
- **Budget:** Projektbudget AidA: 154.770 €
- **Themen:** Soziale Handlungsfähigkeit, Lebensqualität im Alpenraum, Naturschutz und Landschaftspflege Klimawandel und Energie
- **Fördergeber:** Deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU): 112.770 €



Der Grainauer Gemeindewald misst rund 48,6 ha. Um diesen Wald zu schützen und „KlimaFit“ zu bleiben, können die Ergebnisse aus dem Förderprojekt angewandt werden.

Foto: ER

Die „Klimakrise“ ist in aller Munde. Um in der eigenen Gemeinde die Zeichen der Zeit zu erkennen und dann auch gegensteuern zu können hat Allianz in den Alpen (AidA) das Programm KlimaFit initiiert.

Fördergeber mit 112.770 € ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Einer der vier Pilotgemeinden ist das Zugspitzdorf. Die Gemeinde Grainau beteiligt sich mit zwei Workshops, wobei der erste bereits virtuell Anfang Juni stattfand. Weitere Kosten entstehen der Gemeinde hierbei nicht. Bürgermeister Märkl begrüßte zu dem Grainauer Workshop „Wald fürs Klima“ ca. 25 Gemeindevertreter aus dem gesamten Alpenraum. Unter der Moderation von Frau Greußing, Aida, und der fachlichen Leitung durch Herrn Kainz, Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern, konnten viele gemeinsame Probleme behandelt werden.

Es wurde klar, dass Handlungsbedarf besteht und hier Lösungen erarbeitet werden müssen. Bis Ende 2022 sind weitere Workshops geplant unter anderem ein Treffen in Grainau. Die Ergebnisse und Lösungsansätze des Projektes werden am Ende von AidA zusammengefasst und allen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Grainau erhofft sich dadurch, dass ein gezieltes Handeln im Sinne von Klimaschutz und Nachhaltigkeit besser und gezielter ermöglicht wird.

ER

Grainau blüht auf!

Initiative für kommunale, ökologische Grünflächen



Tobias Ostler inmitten einer Blumenwiese vor dem Rathaus Foto: ER

Die Zugspitz Region GmbH und der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, in Kooperation mit dem Förderprogramm

Leader, initiierten 2020 das Projekt

„Unser Landkreis blüht auf!“ Im Rahmen dieses Programmes entstanden an mehreren Stellen in Grainau sogenannte Blühflächen. Hier werden ausschließlich regionale Blühpflanzen ausgesät, damit mehr nachhaltige Wiesenflächen im Gemeindegebiet entstehen. Tobias Ostler, Hausmeister im Rathaus, legte vergangenes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Grainauer Bauhof mehrere Blüh- und Blumenwiesen an. Nach einem Jahr stehen die Flächen nun in voller Pracht. Unter anderem sind vor dem dem Rathaus, am Vorwärmer und neben dem Parkweg die Wiesen mit den vielfältigen Blumen zu bewundern.

ER



„Wiesheiland“ kehrt nach Grainau zurück

Übergabe an die Gemeinde



Josef Kümmerle (rechts), Leiter des Werdenfels Museums, bei der Übergabe des „Untergrainauer“ Wiesheilandes an Bürgermeister Stephan Märkl

Foto: Munz

Am 08. Juni übergab Josef Kümmerle, Leiter des Museums Werdenfels, zusammen mit dem Kurator Peter Schwarz den Wiesheiland an Bürgermeister Stephan Märkl. Bereits 2007 erging ein Schreiben, initiiert durch Gabriele Schön zusammen mit acht weiteren Grainauern, an den damaligen Landrat, mit der Bitte um Rückgabe des Heilandes an Untergrainau, da die Figur wohl zu Unrecht dem Museum vermacht worden war.

Von 1907 bis 1919 war Mathias Bader mit Hausnamen „Hiasl“ aus dem Anwesen HsNr. 33 Bürgermeister von Untergrainau. Mit Beginn des Ersten Weltkriegs im August 1914 mussten viele junge Burschen aus Untergrainau in den Krieg ziehen. Um ihren Schutz und ihre glückliche Heimkehr zu erleben, gelobten die Untergrainauer eine Kapelle zu erbauen. Schon bald nach Kriegsbeginn wurde für die geplante Kapelle eine Heilandfigur angeschafft. Bezahlt wurde sie von den Untergrainauer Bauern gemeinsam. Woher der Gegeißelte stammte und wie alt diese Figur war, ist nicht mehr bekannt.

Die Kriegswirren und die sehr arme Zeit danach verhinderten jedoch den Baubeginn der Kapelle. Um die Figur an einem sicheren Standort aufzubewahren, übergab man sie einstweilen dem Bürgermeister. Dieser verwahrte die Schnitzerei in seinem Hause, da sich dort die Amtsstube befand; Untergrainau verfügte über kein eigenes Rathaus. Später geriet das Gelöbnis in Vergessenheit und die Christus-Figur blieb im Hiasl-Anwesen.

Die letzte Besitzerin des Hiasl-Anwesens Anastasia Bader (1921 bis 2007) und vor allem ihr Vater Andreas Bader

(1899 bis 1981) wussten noch sehr genau, dass die in der Stube aufbewahrte Heilandsfigur nicht zum Haus gehörte. Jedoch vermachte Anastasia Bader die Figur unrechtmäßig an das Werdenfels Museum, wo der „Wiesheiland“ eingelagert wurde.

Beim Umräumen im Museum entdeckte man im Frühjahr den Heiland wieder und konnte ihn auf Grund des Schreibens von 2007 nach Grainau zuordnen und übergeben.

In den nächsten Wochen wird man sicherlich einen geeigneten Standort für den „alten Untergrainauer“ finden. ER

Wiesheiland

Den Ursprung findet der Wiesheiland bereits am 14. Juni 1738 als die Familie Lory aus Steingaden im Gesicht der „Bildnuss“ vom Gegeißelten Tränen



entdeckte. Nachdem sich das Ereignis am nächsten Tage wiederholte berichtete Maria Lory davon zuerst ihrem Beichtvater und dann dem Abt. Den Eheleuten wurde Stillschweigen vom Abt auferlegt, bis sich erwiesen hätte, dass es sich tatsächlich um ein Wunder handele. Doch die Kunde von dem „Tränenwunder“ verbreitete sich schnell und innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich eine Wallfahrtsbewegung „zur Wies“. Bereits zwei Jahre später zählte man bis zu 2000 Pilger, die sich durch das unwegsame Gebiet zum gegeißelten Heiland begaben. Da die Pilgerschar stetig zunahm beschloss das Kloster Steingaden eine kleine Kapelle für die Figur zu errichten. Bereits drei Jahre später erging der Auftrag zum Entwurf einer Wallfahrtskirche - der heutigen weltbekannten Wieskirche. ER

Foto: Munz

Unterwegs mit dem Bauhof

Die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs



Thomas Radu (l.) und Martin Köberling (r.) bei Straßenmakierungsarbeiten

als Bauhofleiter verantwortlich. Er koordiniert 11 Mitarbeiter aus den verschiedensten beruflichen Gruppen wie z. B. Zimmerer, Dachdecker, Maurer, Schreiner, Schlosser sowie Gärtner. An manchen Tagen gleicht es einem Drahtseilakt, denn wie überall, so kommen oftmals viele Arbeiten auf einmal zusammen; dann heißt es Prioritäten setzen.



Michael Rieger (r.) und Anton Diepold (l.) bei Betonierarbeiten für den Parkscheinautomaten in Hammersbach

Eine Priorität ist der Unterhalt der Straßen, Gehwege, Bushaltestellen, der nicht asphaltierten Wege und Wanderwege. Hierzu gehört u.a. das Schneeräumen und Streuen im Winter sowie die generelle Instandhaltung das ganze Jahr über. Auch zählt



V.l.: Anton Diepold, Andreas Huber jun., Michael Rieger bei Arbeiten am Spielplatz

Für die Erledigung der vielfältigen Aufgaben, die das ganze Jahr über für die Mitarbeiter des Bauhofes anfallen, ist Josef Keller

als Bauhofleiter verantwortlich. Er koordiniert 11 Mitarbeiter aus den verschiedensten beruflichen Gruppen wie z. B. Zimmerer, Dachdecker, Maurer, Schreiner, Schlosser sowie Gärtner. An manchen Tagen gleicht es einem Drahtseilakt, denn wie überall, so kommen oftmals viele Arbeiten auf einmal zusammen; dann heißt es Prioritäten setzen. Eine Priorität ist der Unterhalt der Straßen, Gehwege, Bushaltestellen, der nicht asphaltierten Wege und Wanderwege. Hierzu gehört u.a. das Schneeräumen und Streuen im Winter sowie die generelle Instandhaltung das ganze Jahr über. Auch zählt der Schnitt von Überwuchs, die Straßen- und Wegereinigung, die Entsorgung des Mülls auf allen öffentlichen Flächen der Gemeinde, das Leeren und ggf. Erneuern von Papier- und Abfallkörben (ca. 200 Stk.) sowie die Kontrolle und Erneuerung der über 30 Hundetoiletten zu den Aufgaben.

Die Mitarbeiter sind für die Instandhaltung der Wasserrinnen (600

Stk.), das Bauen und Aufstellen bzw. Austauschen von Ruhebänken (ca. 230 Stk.) und für die Pflege und ggf. Erneuerung von „Ausruhhütten“ verantwortlich.

Die Friedhofsarbeiten zählen Sommer wie Winter zu den Zuständigkeiten des Bauhofes. Darunter fallen ca. 35 Bestattungen im Jahr, die Instandhaltung, Erneuerung und Pflege der Wege, der Gräber, der Treppen mit Geländer, der Hecken (300

Meter) sowie des Leichenhauses. Die Entgegennahme und/oder Weiterleitung von Bergtoten gehört ebenfalls zu den Pflichten der Mitarbeiter.

Die gemeindlichen Sport- und Spielplätze sind ein weiteres Betätigungsfeld des Bauhofes. Angefangen von Mulcharbeiten, Präparation der Loipen, Rodelbahn und Eisfläche bis hin zur Prüfung und Dokumentation der Spielplätze, welches die Verkehrssicherungspflicht einschließt.

Das 7 km lange Regenwasser-Kanalsystem und das 28 km Schmutzwasserkanalsystem mit all seinen Schächten



Andreas Huber jun. bei der Wartung des Fuhrparkes

betreut ebenfalls der Bauhof. Das Weiteren obliegt den Mitarbeitern die Wartung und Pflege des umfangreichen gemeindlichen Bauhof-Fuhrparkes.

Natürlich kümmern sie sich auch um sämtliche Arbeiten die bei Festen wie dem Christkindmarkt, dem Schneefest, bei Vereinsfesten und auch beim Ultratrail rund um den Pavillon anfallen. Selbstverständlich sprengt es hier den Rahmen, um alle Aufgaben aufzuzählen. Jedoch sei gesagt, dass alle darum bemüht sind, unser Zugspitzdorf so schön und lebenswert zu erhalten, wie es ist.

Dafür an dieser Stelle ein herzliches Danke!



Alois Witting (r.) und Josef Grasegger (l.) beim Präparieren von Holzstangen

betreut ebenfalls der Bauhof.

Das Weiteren obliegt den Mitarbeitern die Wartung und Pflege des umfangreichen gemeindlichen Bauhof-Fuhrparkes.

Natürlich kümmern sie sich auch um sämtliche Arbeiten

die bei Festen wie dem Christkindmarkt, dem Schneefest, bei Vereinsfesten und auch beim Ultratrail rund um den Pavillon anfallen.

Selbstverständlich sprengt es hier den Rahmen, um alle Aufgaben aufzuzählen. Jedoch sei gesagt, dass alle darum bemüht sind, unser Zugspitzdorf so schön und lebenswert zu erhalten, wie es ist.

Dafür an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Fotos: JK/Text: ER

Auf ein Wiedersehen im Zugspitzbad

Freibad, Hallenbad, Sauna sowie Kneippbecken geöffnet



Das Kinder-Freibecken im Zugspitzbad lädt alle zum Baden und Rutschen ein

Foto: ER

Gäste müssen ihre Kontaktdaten am Eingang schriftlich hinterlassen oder sich mit der Luca-App einchecken und der Mindestabstand von 1,5 Meter muss im Becken wie an Land eingehalten werden (eine Zusammenfassung aller Regeln finden Sie unter www.grainau.de/zugspitzbad).

All diese Formalien haben einzig und alleine den Zweck, allen Badegästen einen sicheren Aufenthalt und ein paar unbe-

Die Sonne lacht vom blauen Himmel, das Thermometer steigt auf über 30°: Der Sommer ist da!

Damit beginnt auch in Grainau die Freibade-Saison. Schöneren Aussichten als im Zugspitzbad können Badenixen und Wassermänner kaum finden, denn ein ganz besonderer Bergblick ist in Grainau inklusive: Waxensteine und Zugspitze sorgen für eine prächtige Kulisse. Und auch darüber hinaus zeigt sich das Zugspitzbad von seiner besten Seite und ermöglicht ambitionierten Schwimmern wie Familien mit Kindern einen gelungenen Badetag.

Im Nichtschwimmerbecken bietet die 64 Meter lange Gaudirutsche Spaß für kleine und große Kinder. Sportliche Schwimmer können im 50-Meter-Becken ihre Bahnen ziehen. Für alle stehen 10.000 m² Liegewiese zur Verfügung. Und wenn doch

mal die Sonne nicht scheinen sollte und plötzlich Regenwolken aufziehen, können die Besucher ins Hallenbad wechseln, das nach einer coronabedingten Pause ebenfalls wieder geöffnet hat. Wer nach einer längeren Zeit im Schwimmbecken oder einer ausgedehnten Wanderung seine Muskeln etwas beim Lockern helfen will, der kann das ab sofort wieder mit einem Besuch in der Sauna tun.

In diesem Jahr neu im Zugspitzbad: „my marenn“ hat die Bewirtung des Kiosks übernommen und steht, wie alle wissen die sie kennen, für beste Verpflegung.

Coronabedingt gelten für das Zugspitzbad Grainau und alle seine Einrichtungen vorerst wieder einige Einschränkungen. So ist aktuell die Besucheranzahl begrenzt, alle

schwere Stunden zu ermöglichen.

Denn ein Ausflug ins Zugspitzbad soll für Einheimische wie ein Kurzurlaub und für Gäste eine weitere positive Erinnerung an einen schönen Urlaub sein – und für alle gleichermaßen geschenkte Zeit.

AE

„An dem Tag
an dem du
schwimmst, wirst
du nicht älter“

Eintrittspreise

Kurzbadezeit für 3 Stunden

4,80 Euro für Erwachsene

2,70 Euro für Kinder (6 bis 16 Jahre)

Tageskarte

6,50 Euro für Erwachsene

3,60 Euro für Kinder 6 bis 16 Jahre)

Familienkarte (3 Stunden) 10 Euro

Familienkarte (Tageskarte) 14 Euro

Eine Übersicht aller Preise finden Sie auf unserer Homepage www.grainau.de/zugspitzbad

Öffnungszeiten

Bis voraussichtlich Mitte September

Freibad

Täglich von 10 bis 19 Uhr

Witterungsbedingte Schließung möglich

Hallenbad

10 bis 20 Uhr

Sauna

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 12 bis 20 Uhr

Grainauerin feierte einen ganz besonderen Ehrentag



Anna Ritz (Mitte) freute sich über die Gratulationen von Landrat Anton Speer (l.), Pfarrer Josef Konitzer (2.v.l.) und Bürgermeister Stephan Märkl (r.) sowie das Ehepaar Theske Foto: Munz

Anna Ritz freute sich sichtlich an ihrem Ehrentag über die vielen Gratulanten.

Ihren 100. Geburtstag feierte die immer noch rüstige Senioren Mitte Juni. Frau Ritz wurde in Brünn/Mähren geboren und kam 1946 nach Grainau. Leider verstarb ihr Mann 1995, jedoch erfährt Anna Ritz seither viel Unterstützung aus der Hammersbacher-Nachbarschaft. Zu den Feierlichkeiten griffen ihr besonders das Ehepaar Hildegard und Helmut Theske unter die Arme. Über ein buntes Blumenmeer kann sich Anna Ritz hoffentlich noch länger erfreuen, denn nicht nur Bürgermeister Stephan Märkl, sondern auch Landrat Anton Speer und Pfarrer Josef Konitzer gratulierten

zu diesem Jahrhundertereignis mit sommerlichen Sträußen.

„Älter werden schließlich alle. Doch eines gilt in jedem Falle: Alle uns're Lebenszeiten haben ganz besond're Seiten.

Wer sie sinnvoll nutzt mit Schwung, bleibt - wie Sie - 100 Jahre jung.“

Nicht nur dies wünschte Bürgermeister Märkl der Jubilarin, sondern natürlich auch viel Gesundheit und Glück für die kommenden Jahre.

ER

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Altpapiersammlung - Terminänderung im Juli



Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen seit Jahren die Papiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr und der Soldaten- und Kriegerkameradschaft. Dafür an dieser Stelle ein herzlicher Dank an Sie, denn somit können Projekte in den Vereinen leichter umgesetzt werden.

Für den Julitermin muss der Rhythmus der Abholung jedoch um eine Woche verschoben werden. Bitte beachten Sie, dass das Papier erst am Samstag, **10.07.2021** erfolgt. Es wird darum gebeten, dass bereits bei der Abholung das Altpapier getrennt zu den Kartonagen bereitgestellt wird. Dadurch wird ein hoher, nachträglicher Arbeitsaufwand vermieden.

Die ersten Fahrzeuge sind ab 8.00 Uhr unterwegs. Die beiden Vereine bedanken sich bei allen Bürgerinnen und Bürger die diese Aktion unterstützen. Foto/Text: ER

Altpapiersammlung Samstags-Termine:
10.07.2021
04.09.2021
06.11.2021

„Krabbelgruppe“ unter neuer Leitung



26 Jahre lang betreute die Erzieherin Bärbel Erhardt (rechts im Bild) für das Katholische Kreisbildungswerk mit großem Engagement das „Eltern-Kind-Programm“ im Grainauer Pfarrheim. Vor kurzem hat sich die 61-jährige Erhardt schweren Herzens entschlossen, mit ihrem Erziehungsprogramm aufzuhören. Eine Nachfolgerin für die anerkannte Pädagogin fand sich schnell.

Ab dem 21. September beginnt am Kirchbühl bereits unter Leitung von Ingrid Kettering der neue Kurs. Die gebürtige Oberammergauerin ist 56 Jahre alt und verfügt über reichlich Erfahrung als ausgebildete Tagesmutter. Von 1992 bis 2001 leitete sie bereits eine „Eltern-Kind-Gruppe“ in Garmisch-Partenkirchen und arbeitete früher auch bei den „Waxlzwerger“ im Zugspitzdorf. „Die Liebe zu den Kindern lässt mich nicht los“, sagt die 3-fache Mutter, die sich bereits riesig auf ihre neue Herausforderung an ihrem Heimatort freut.

Foto/Text: Munz

Spenden für den guten Zweck

Ausnahmesituationen machen erfinderisch! Nikolaus Grasegger, Toni Sprenger und Claus Rosenstock sind die Ideengeber für eine Spenden-Laterne zugunsten des Christkindlmarktes.

Die hölzernen Laternen, die jeder vom Besuch des Christkindlmarktes kennt, wurden kurzerhand von Mike Strupp umfunktioniert, von Familie Kaufmann beschriftet und dienen nun als Spendenbüchse. Bereits in 14 Geschäften und Betrieben in Grainau und Garmisch-Partenkirchen sind diese Spendendosen zu finden.

Eine große Unterstützerin dieser Aktion ist die Postfilialenmitarbeiterin Birgit Reiser. Sie hat in Abstimmung mit dem Vorstand des Christkindlmarktes, Nikolaus Grasegger, und der Deutschen Post ebenfalls eine Laterne in den Räumen der Post aufgestellt. Gleichzeitig bietet sie Verkaufsgegenstände vom Grainauer Christkindlmarkt an. Dazu zählen handgemachte Holz-Voglhäuserl, diverse Arbeiten aus Metall, ein vielfältiges Strickangebot und viele weitere interessante Dinge, die man sonst nur am weihnachtlichen Markt erhält.

Selbstverständlich geht der Erlös 1:1 an den Christkindlmarktverein weiter. Natürlich hoffen die Organisatoren des Marktes, dass sich auch weiterhin viele an dieser Aktion beteiligen.

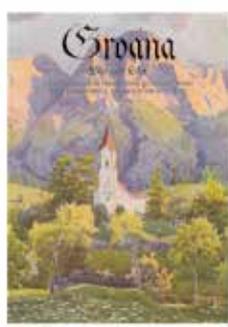
Bei Interesse an einer Spenden-Laterne gibt Birgit Reiser in der Postfiliale Auskunft.

ER

Vereinsveranstaltungen im Sommer 2021

Bär und Lilie

- 08. Juli Stammtisch im Spatzenhäusl mit Verkauf von GROANA 24
- 31. Juli Führung im Franz Marc-Museum, Schiffsfahrt über den Kochelsee
10.00 Uhr Parkplatz Untergr. Bahnhof
- 18. Sept. Historisch-geografisch-biologische Wanderung durchs Friedergries
10.00 Uhr Parkplatz Ochsenhütte



Musikkapelle Grainau

Jeden Montag und Donnerstag 20 Uhr Kurkonzert der Musikkapelle Grainau im Musikpavillon

Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die aktuelle Tagespresse bzw. die Anschlagstafeln

Kath. Mütter- und Frauenverein

- 11. Juli 100jähriges Vereinsjubiläum
10.30 Uhr Gottesdienst im Musikpavillon, im Anschluss ist die neue Vereinschronik erhältlich
- 22. Juli 3. Minigolfturnier zusammen mit dem Garmischer Mütterverein, Beginn 18.30 Uhr
Anmeldung bei Frau Steinbrecher Tel. 81128 oder Frau Ostler Tel. 8945